

Fall 59

Leitbefunde:

Situation einer altersuntypisch weit fortgeschrittenen parodontalen Destruktion, verbunden mit funktionellen Beschwerden einer "CMD. 16 Jahre vollständige Beschwerdefreiheit! Nachweis eines erfolgreichen Parodontal-Recallsystems über 13 Jahre!

Patientenidentifikation: 11384

Geschlecht: weiblich

Region Wohnort: Kiel

Erstvorstellung im „CMD-Centrum-Kiel“: 23.02.1994

Alter zum Zeitpunkt der ersten Vorstellung im „CMD-Centrum-Kiel“: 46 Jahre

Behandlungszeitraum Funktionsdiagnostik/-therapie: 23.02.1994- 28.11.1994

Beschwerden vor Beginn der Behandlung im „CMD-Centrum-Kiel“:

1.  
Fester Biss, Zähnepressen
2.  
Extrem weit fortgeschrittene Parodontalerkrankung
3.  
Halsschulternackenbeschwerden

4. Kiefergelenkbeschwerden
5. Kiefergelenkgeräusche
6. Nachtschlaf gestört, morgens wie gerädert
7. Starke Zugempfindlichkeit
8. Gefühl der Biss stimme nicht

Besonderheiten des Behandlungsfalles:

Die Patientin hatte bereits wiederholt parodontale Behandlungen durchführen lassen. Dennoch stellte sich der parodontale Zustand für das Alter als ungewöhnlich weit fortgeschritten dar. Beachten Sie bitte die massiven Konkremente, die Sie in dem Röntgenbild aus dem Jahr 2004 erkennen können. Es sind dies Zacken an den Wurzeloberflächen. Die Patientin berichtete, der Vorbehandler hätte ihr angekündigt, dass in absehbarer Zeit alle eigenen Zähne entfernt werden müssten. Mit der parodontalen und funktionstherapeutischen Behandlung ist es gelungen alle Zähne zu erhalten und durch Einstellung einer physiologischen Bisslage zu stabilisieren. Erst im Jahr 2004 musste ein Zahn entfernt werden und konnte durch ein Implantat ersetzt werden. Die Patientin befand sich bis 2009 in einem regelmäßigen Recall und ist danach nach Indien verzogen. Bei einem Kontakt in 2010 waren alle Rekonstruktionen noch in situ.

Beschwerdeniveau zu Beginn der Behandlung auf einer „Skala von 0-10“: 8

Beschwerdeniveau am Ende der funktionstherapeutischen Behandlung im „CMD-Centrum-Kiel“: 0

Physiotherapie als Begleitmaßnahme: Nein

Osteopathie als Begleitmaßnahme: Nein

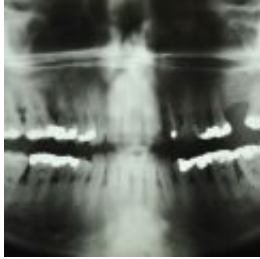
Nachsorge der funktionstherapeutischen Behandlung im CMD-Centrum-Kiel“: Recall alle 3 Monate bis 2009

Fotoserie 11384

Behandlung einer Störung der statischen und dynamischen Okklusion in Verbindung mit einer altersuntypisch weit voran geschrittenen parodontalen Destruktion. Erst mit "Laborgefertigten Dauerprovisorien", dann Versorgung aller Zähne mit "Keramisch vollverblendeten metallgestützten Restaurationen".

Weitere Bilder befinden sich in Digitalisierung

•



•

